

Gleiches Recht für alle?

① **Vervollständige den Lückentext zu Grundrechten.**

Das _____ der Bundesrepublik Deutschland garantiert jedem Menschen Grundrechte wie das Recht auf _____, das Recht auf _____, und das Recht auf _____.

② **Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.**

	wahr	falsch
Kinder haben das Recht, an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt zu werden.	☐	☐
Kinderrechte gelten nur für Kinder, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.	☐	☐

③ **Bewerte folgende Aussage:**

- *Alle Kinderrechte sind Grundrechte und im Grundgesetz verankert.*
- Nenne je drei Kinderrechte und drei Grundrechte.

④ **Welche der folgenden Aussagen zu Grund- und Kinderrechten sind korrekt?**

- ☐ Das Recht auf Privatsphäre ist ein Grundrecht, das im Grundgesetz verankert ist.
- ☐ Das Recht auf Schutz vor Diskriminierung ist ausschließlich ein Kinderrecht.
- ☐ Das Recht auf Bildung ist sowohl ein Grundrecht als auch ein Kinderrecht.
- ☐ Kinder haben das Recht auf besonderen Schutz während bewaffneter Konflikte.

⑤ Vervollständige den Lückentext zu Funktionen der Gerichte

Gerichte in Deutschland haben die Aufgabe, _____
zu lösen, _____ zu sprechen und die _____ der Bürger zu schützen. Sie han-
deln nach dem _____, das die Grundlage ihrer Urteile bildet.

⑥ Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.

	wahr	falsch
Gerichte können neue Gesetze erlassen.	☐	☐
Eine der Hauptaufgaben von Gerichten ist es, die Einhaltung bestehender Gesetze zu überwachen.	☐	☐

⑦ Nenne zwei Arten von Gerichten in Deutschland und beschreibe kurz ihre Hauptaufgaben.

⑧ Ordne die folgenden Fälle den zuständigen Gerichten zu.

Klage wegen nicht bezahlter Miete ●	☐ Strafgericht
Einspruch gegen einen Bescheid des Finanzamtes ●	☐ Zivilgericht
Anklage wegen Diebstahls ●	☐ Finanzgericht

⑨ Welche der folgenden Aussagen über die Aufgaben und Zuständigkeiten von Gerichten sind korrekt?

- ☐ Strafgerichte sind für die Auslegung von Steuergesetzen zuständig.
- ☐ Zivilgerichte bearbeiten Fälle, die privatrechtliche Streitigkeiten betreffen.
- ☐ Verwaltungsgerichte entscheiden über Rechtsstreitigkeiten zwischen Bürgern und der Staatsverwaltung.
- ☐ Alle Gerichte können über Verfassungsbeschwerden entscheiden.

⑩ Vervollständige den Lückentext zur Strafmündigkeit.

In Deutschland wird die Strafmündigkeit ab dem Alter von ____ Jahren angenommen.

Vor diesem Alter gelten Kinder als _____ und können nicht strafrechtlich verantwortlich gemacht werden. Jugendliche im Alter von 14 bis ____ Jahren können nach dem _____ bestraft werden.

⑪ Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.

	wahr	falsch
Das Jugendstrafrecht ist immer milder als das Erwachsenenstrafrecht.	☐	☐
Jugendliche können für dieselben Taten wie Erwachsene bestraft werden.	☐	☐

⑫ Ordne das entsprechende Rechtssystem (Kinderrechtssystem, Jugendstrafrecht, Erwachsenenstrafrecht) den Altersgruppen zu.

	Kinderrechtssystem	Jugendstrafrecht	Erwachsenenstrafrecht
19	☐	☐	☐
15	☐	☐	☐
10	☐	☐	☐
21	☐	☐	☐
23	☐	☐	☐
14	☐	☐	☐
17	☐	☐	☐

⑬ Welche der folgenden Aussagen zur strafrechtlichen Verantwortung sind korrekt?

- ☐ Kinder unter 14 Jahren können in Deutschland nicht strafrechtlich verfolgt werden.
- ☐ Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren werden immer nach dem Jugendstrafrecht beurteilt.
- ☐ In Ausnahmefällen kann das Jugendstrafrecht auch auf Heranwachsende bis 21 Jahre angewandt werden.
- ☐ Ab dem Alter von 18 Jahren werden alle Personen immer nach dem Erwachsenenstrafrecht beurteilt.

14) Unter welcher Bedingung kann das Jugendstrafrecht auf eine Person angewendet werden, die zum Zeitpunkt der Tat 19 Jahre alt war?

- ☐ Wenn die Tat besonders schwerwiegend war.
- ☐ Wenn die Person zur Schule geht.
- ☐ Wenn die Reifeentwicklung der Person einer Jugendlichen entspricht.
- ☐ Wenn es sich um das erste Vergehen der Person handelt.

15) Vervollständige den Lückentext zum Jugendgerichtsgesetz

Das Ziel des _____ ist es, junge

Menschen, die Straftaten begehen, nicht nur zu bestrafen, sondern vor allem

_____ und in die Gesellschaft

_____. Dabei steht die _____ des jun-

16) Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.

	wahr	falsch
Das Hauptziel des JGG ist die Bestrafung junger Straftäter.	☐	☐
Das JGG sieht vor, dass der Erziehungsgedanke bei der Ahndung von Jugendkriminalität Vorrang hat.	☐	☐

17) Ordne die folgenden Fälle den zuständigen Gerichten zu.

Verwarnung ●	○ Abschreckung
Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs ●	○ Erziehung
Jugendstrafe ●	○ Resozialisierung

18) Welche der folgenden Prinzipien spiegeln die Ziele des Jugendgerichtsgesetzes wider?

- ☐ Prävention von Jugendkriminalität
- ☐ Fokus auf Bestrafung als primäres Ziel
- ☐ Integration in die Gesellschaft
- ☐ Betonung des Erziehungsgedankens

19) Vervollständige den Lückentext zum Jugendgerichtsgesetz

Die FSK-Kennzeichnung steht für 'Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft' und dient dem Jugendschutz in Kinos. Filme können verschiedene Freigaben haben, wie 'FSK ab 0' oder 'FSK ab ____, ____, ____, ____'. Diese Kennzeichnungen sollen sicherstellen, dass der Inhalt des Films für das jeweilige _____ geeignet ist.

20) Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.

	wahr	falsch
Ein 13-jähriges Kind darf einen Film mit der Kennzeichnung 'FSK ab 16' in Begleitung eines Erwachsenen sehen.	☐	☐
Filme mit der Kennzeichnung 'FSK ab 12' können von Kindern unter 12 in Begleitung	☐	☐

21) Erkläre mit zwei Stichpunkten, warum die FSK-Kennzeichnungen wichtig für den Jugendschutz sind.

22) Welche der folgenden Aussagen zu FSK-Kennzeichnungen sind korrekt?

- ☐ 'FSK ab 18' gekennzeichnete Filme dürfen von Jugendlichen unter 18 Jahren nicht gesehen werden.
- ☐ Kinder unter 6 Jahren dürfen in Begleitung ihrer Eltern jeden Film sehen.
- ☐ 'FSK ab 12' Filme dürfen von Kindern unter 12 in Begleitung eines Erziehungsberechtigten gesehen werden.
- ☐ Ein 14-Jähriger darf alleine einen 'FSK ab 16' Film sehen.

23) Ein 10-jähriges Kind möchte einen Film mit der FSK-Kennzeichnung „FSK ab 12“ sehen. Unter welchen Umständen ist dies möglich?

- ☐ Alleine, ohne jegliche Bedingungen.
- ☐ Nur wenn der Film vor 20 Uhr beginnt.
- ☐ In Begleitung seiner Eltern.
- ☐ In Begleitung eines 18-jährigen Freundes.

(24) Vervollständige den Lückentext zur Jugendkriminalität.

Zu den Straftaten, die häufig von Jugendlichen begangen werden, gehören

_____ und _____. Diese Art von Kriminalität ist oft Ausdruck von _____ oder dem Wunsch nach _____.

(25) Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.

	wahr	falsch
Ladendiebstahl ist eine der häufigsten Straftaten, die von Jugendlichen begangen wird.	☐	☐
Jugendliche begehen häufiger schwere Körperverletzungen als Diebstähle.	☐	☐

(26) Recherchiere und nenne zwei Präventionsmaßnahmen gegen Jugendkriminalität.

(27) Welche der folgenden Delikte zählen zu den häufigsten, die von Jugendlichen begangen werden?

- ☐ Ladendiebstahl
- ☐ Körperverletzung
- ☐ Betäubungsmitteldelikte
- ☐ Sachbeschädigung

(28) Vervollständige den Lückentext zum Jugendstrafrecht.

Das Prinzip ‚Erziehung vor Strafe‘ im Jugendstrafrecht bedeutet, dass bei jugendlichen Straftätern der Fokus auf _____ und _____ liegt, anstatt sie lediglich zu bestrafen. Dieses Prinzip basiert auf der Annahme, dass Jugendliche noch in ihrer _____ sind und durch gezielte Maßnahmen positiv beein-

(29) Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.

	wahr	falsch
Erziehungsmaßnahmen sind im Jugendstrafrecht unwichtig.	☐	☐
Das Ziel von Erziehungsmaßnahmen ist es, zukünftige Straftaten zu verhindern.	☐	☐

(30) Benenne das Hauptziel des Jugendstrafrechts.

(31) Ordne die folgenden Fälle den zuständigen Gerichten zu.

- | | | |
|---|---|---|
| Teilnahme an einem Anti-Aggressivitäts-Training | • | ☐ Entwicklung von Empathie und sozialen Fähigkeiten |
| Sozialstunden | • | ☐ Förderung des Verantwortungsbewusstseins |

(32) Welche Aussagen treffen auf das Prinzip „Erziehung vor Strafe“ zu?

- ☐ Es ignoriert die Bedeutung von Strafen im Jugendstrafrecht.
- ☐ Es betont die Bedeutung von erzieherischen Maßnahmen.
- ☐ Es zielt darauf ab, Jugendliche für ihre Taten verantwortlich zu machen.
- ☐ Es fördert die Wiedereingliederung von Jugendlichen in die Gesellschaft.

(33) Was ist eine direkte Folge der Anwendung von Erziehungsmaßnahmen im Jugendstrafrecht?

- ☐ Eine sofortige Haftstrafe für alle jugendlichen Straftäter.
- ☐ Die Abschaffung des Jugendstrafrechts.
- ☐ Eine erhöhte Chance auf positive Verhaltensänderungen bei Jugendlichen.
- ☐ Eine garantierte Vermeidung zukünftiger Straftaten.

34) Vervollständige den Lückentext zur Zivilcourage.

Zivilcourage bezeichnet den Mut, in öffentlichen Situationen einzugreifen, wenn Unrecht geschieht, selbst wenn dies ein persönliches _____ mit sich bringt. Es geht darum, für die _____ und _____ anderer einzustehen, auch wenn man selbst nicht direkt betroffen ist.

35) Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.

	wahr	falsch
Zivilcourage ist nur notwendig, wenn physische Gewalt im Spiel ist.	☐	☐
Auch das Ansprechen von Ungerechtigkeiten und Diskriminierung im Alltag kann eine Form von Zivilcourage sein.	☐	☐

36) Nenne zwei konkrete Beispiele für Zivilcourage.

37) Was ist eine direkte Folge der Anwendung von Erziehungsmaßnahmen im Jugendstrafrecht?

- ☐ Persönliche Betroffenheit.
- ☐ Das Bewusstsein über Recht und Unrecht.
- ☐ Der Wunsch, ein Vorbild für andere zu sein.
- ☐ Angst vor persönlichen Konsequenzen.

38) Wie kann Zivilcourage in der Gesellschaft gefördert werden?

- ☐ Durch strengere Strafen für Straftaten.
- ☐ Durch Bildung und Aufklärung über Rechte und Pflichten.
- ☐ Durch Ignorieren von Problemen im öffentlichen Raum.
- ☐ Durch die Reduzierung von Polizeipräsenz in der Öffentlichkeit.

(39) Vervollständige den folgenden Satz.

Wenn jemand in einer Notlage ist und man trotz der Möglichkeit zu helfen nichts unternimmt, spricht man von _____.

(40) Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.

	wahr	falsch
Man macht sich nur strafbar, wenn man direkt an einer Gewaltsituation beteiligt ist.	☐	☐
Das Gesetz erwartet von Bürgern, in Notlagen zu helfen, wenn es gefahrlos möglich ist.	☐	☐
Personen greifen nicht ein, weil sie immer auf andere warten, die qualifizierter sind.	☐	☐
Ein Mangel an Empathie kann auch ein Grund für das Nichteingreifen sein.	☐	☐

(41) Welche Gründe führen oft dazu, dass Menschen in Gewaltsituationen nicht eingreifen?

- ☐ Angst vor persönlicher Gefahr.
- ☐ Unsicherheit über das richtige Vorgehen.
- ☐ Annahme, dass andere helfen werden (Bystander-Effekt).
- ☐ Überzeugung, dass die Situation nicht ernst ist.

(42) Überlege/recherchiere: Welche Maßnahme könnte dazu beitragen, das Nichteingreifen in Notfallsituationen zu überwinden?

(43) Welche Faktoren können dazu führen, dass Menschen in Notfallsituationen nicht eingreifen?

- ☐ Überzeugung, dass jemand anderes eingreifen wird.
- ☐ Furcht vor rechtlichen Konsequenzen.
- ☐ Sicherheit, dass die Situation unter Kontrolle ist.
- ☐ Persönliche Beziehung zum Opfer.

44) Was sind effektive Methoden, um die Bereitschaft der Menschen zu erhöhen, in Notfallsituationen einzugreifen?

- ☐ Erhöhung der Anzahl der Überwachungskameras im öffentlichen Raum.
- ☐ Förderung der Anonymität bei der Hilfeleistung.
- ☐ Ausbildung der Öffentlichkeit in Erster Hilfe und Zivilcourage.
- ☐ Vermeidung von öffentlichen Diskussionen über Notfälle.

45) Welche Aktionen sind für Zeugen von Gewaltsituationen empfohlen?

- ☐ Um Hilfe rufen, um Aufmerksamkeit zu erregen.
- ☐ Das Opfer nach der Situation alleine lassen.
- ☐ Notdienste kontaktieren.
- ☐ Anderen Zeugen helfen, koordiniert einzugreifen.

46) Was sind angemessene Maßnahmen, um dem Opfer nach einer Gewaltsituation zu helfen?

- ☐ Das Opfer überreden, keine Anzeige zu erstatten.
- ☐ Persönliche Meinung über die Situation äußern.
- ☐ Kontaktinformationen anbieten, falls das Opfer Zeugenaussagen benötigt.
- ☐ Das Geschehene ignorieren und weitergehen.

47) Erläutere dein Verhalten als Zeuge bei einer Gewaltsituation mittels sechs Stichpunkten.

(48) Nenne jeweils fünf Folgen von...

- Körperlicher Gewalt
- Psychischer Gewalt

(49) Welche Präventionsmaßnahmen können helfen, die Auswirkungen von Gewalt bei Kindern und Jugendlichen zu mindern?

- ☐ Aufklärungsprogramme in Schulen.
- ☐ Sicherstellung eines sicheren familiären Umfelds.
- ☐ Frühzeitige psychologische Intervention.
- ☐ Ignorieren der Probleme, um die Widerstandskraft zu stärken.

(50) Bewerte die folgenden Aussagen als wahr oder falsch.

	wahr	falsch
Die Auswirkungen von Gewalt auf Kinder und Jugendliche sind immer kurzfristig.	☐	☐
Gewalterfahrungen in der Kindheit können das Risiko für psychische Erkrankungen im Erwachsenenalter erhöhen.	☐	☐
Gewalt hat keinen Einfluss auf die schulische Leistung von Kindern und Jugendlichen.	☐	☐
Kinder und Jugendliche, die Gewalt erleben, können Konzentrationsschwierigkeiten in der Schule haben.	☐	☐

(51) Welche Auswirkungen kann Gewalt auf Kinder und Jugendliche haben?

- ☐ Verbesserung der akademischen Leistung.
- ☐ Entwicklung von Angststörungen.
- ☐ Schwierigkeiten beim Aufbau von Vertrauensbeziehungen.
- ☐ Verringertes Selbstwertgefühl.

(52) Welche präventive Maßnahme kann dazu beitragen, die negativen Auswirkungen von Gewalt auf Kinder und Jugendliche zu reduzieren?

- ☐ Isolation der betroffenen Kinder und Jugendlichen.
- ☐ Regelmäßige psychologische Betreuung und Aufklärung.
- ☐ Ignorieren der Symptome, um die Kinder zu stärken.
- ☐ Ausschließliche Konzentration auf akademische Förderung.

(53) Welche Langzeitfolgen kann Gewalt auf Kinder und Jugendliche haben?

- ☐ Erhöhtes Risiko für Suchterkrankungen.
- ☐ Verbesserte Anpassungsfähigkeit.
- ☐ Soziale Rückzugstendenzen.
- ☐ Schwierigkeiten beim Aufbau von Vertrauensbeziehungen.